

Eine Stadt gemeinsam entwickeln

Eppingen Oberbürgermeister Klaus Holaschke ruft in seiner Neujahrsrede zur aktiven Bürgerbeteiligung auf.

Von unserer Redakteurin Ulrike Plapp-Schirmer

Seit 2004 ist es "ein schöner Brauch", wie Oberbürgermeister Klaus Holaschke gestern Abend in seiner Neujahrsansprache sagte, "am ersten Tag des neuen Jahres auf dem Marktplatz zusammen zu kommen". Vor zahlreichen

Zuhörern nutzte er nun schon

zum zehnten Mal die Gelegenheit, Einblick in die

kommunalpolitische Arbeit von Stadtverwaltung und

Gemeinderat zu geben. Tradition hat es auch, dass seine Worte von Chören aus dem Stadtgebiet umrahmt werden: In diesem

Jahr sangen der evangelische Posaunenchor Adelshofen und der Gesangverein Eintracht



Achim Herrmann und Glücksfee Emma Sayen verkündeten die Gewinner.

Auch interessant:



iPad für 19€ verkauft.

Einzelhändler verärgert. QuiBids versteigert iPads für verübte Preise wie 19€

[mehr](#)

[close](#)

ANZEIGE

powered by plista

Schützengesellschaft Eppingen begrüßte das neue Jahr mit donnernden Salutschüssen. Die Veranstaltung endete mit der Ziehung der Gewinner aus der örtlichen Weihnachtsaktion.

Ortsteile

Noch nie hat es in Eppingen und seinen Ortsteilen so viele Baumaßnahmen gegeben wie 2013, "selten waren die Sitzungen des Gemeinderats und der Ausschüsse von so vielen Tagesordnungspunkten geprägt", sagte Holaschke in seinem Rückblick. Eppingen als attraktiven Wohn- und Wirtschaftsstandort auszubauen und zugleich als kinderfreundliche Stadt attraktiv für Familien zu bleiben, nannte der OB als vorrangiges Ziel. Holaschke zählte auf – und musste angesichts der vielen Einzelmaßnahmen doch unvollständig bleiben: Umwandlung der Hellbergschule zur Gemeinschaftsschule, Neubau des Mühlbacher Schulhofs, Sanierung der Hallenbäder in Mühlbach und Eppingen, Sanierung der alten Großsporthalle und der Schmiedgrundhalle, Ausbau der Tagespflege, Ausbau des städtischen Kindergartengebäudes in Elsenz, Ausbau des Forstamtes in der Kaiserstraße mit Schaffung von 25 neuen Ganztagesplätzen für unter Dreijährige und zusätzlichen Krippenplätzen fürs Kindernest. "Noch in diesem Monat", richtete er den Blick nach vorn, "wollen wir das Kinderhaus in der Südstadt beschließen." Dabei sollen weitere 40 Krippenplätze und 45 Betreuungsplätze für unter Dreijährige geschaffen werden.

Ein Schwerpunkt kommunaler Arbeit, der ebenfalls 2014 fortgesetzt wird, war die Sanierung älterer Wohngebiete in Richen oder Elsenz: "Wir schaffen ein neues, attraktives

Auch interessant:

close



Preis für 1000 verkaufter Einzelhändler verärgert. QuiBids versteigert iPads für verpackte Preise wie 199

ANZEIGE

powered by plista

Wohnumfeld, was wiederum junge Familien anzieht." Neu erschlossen wurden Wohn- und Gewerbegebiete in einzelnen Ortsteilen. Im Frühjahr sollen die Bauarbeiten der Firma Mapal beginnen, die ihre Produktion 2014 von Sinsheim hierher verlegen wird: Allein seit 2009 habe sich die Zahl der Arbeitsplätze in Eppingen um 450 auf etwa 5300 erhöht. "Das sind rund zehn Prozent", betonte der Oberbürgermeister.

Innenstadt

Während die Entwicklung des Süßmosterei-Areals weniger erfreulich lief, kritisierte Holaschke hier die vergangenes Jahr teilweise emotional geführte Diskussion, schreitet die bauliche Entwicklung der Innenstadt erfolgreicher voran: Das geplante Parkdeck entlang der Wilhelmstraße nannte er dringend, das sei man dem Handel schuldig. Den Bedarf für 180 Stellplätze hält er für unbestritten. Da 2014 auch ein Wahljahr ist, appellierte Holaschke an die aktive Teilnahme der Bürger: "Gehen Sie wählen, oder besser noch, kandidieren Sie als Gemeinde-, Ortschafts- oder Kreisrat." Sein Dank ging an alle, die sich 2013 für die Stadt engagierten.

Auch interessant:

[close](#)

iPad für 19€ verkauft!

Einzelhändler verärgert. QuiBids versteigert iPads für verrückte Preise wie 19€. [mehr](#)

ANZEIGE

powered by plista